

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 159 (1993)

Heft: 12

Rubrik: Bericht aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Spalten von Armee und Militärverwaltung im Jahre 1994**1. Chef des Eidgenössischen Militärdepartements**

Bundesrat Kaspar Villiger, 1941

2. Armee

FAK 1	KKdt Jean Abt, 1938
FAK 2	KKdt Kurt Portmann, 1934
Geb AK 3	KKdt Simon Küchler, 1937
FAK 4	KKdt Paul Rickert, 1936
FF Trp	KKdt Fernand Carrel, 1937
Mech Div 1	Div Philippe Zeller, 1933
F Div 2	Div Frédéric Greub, 1938
F Div 3	Div Alfred Roulier, 1939
Mech Div 4	Div Andreas Schweizer, 1935
F Div 5	Div Rudolf Zoller, 1940
F Div 6	Div Ulrico Hess, 1939
F Div 7	Div Hans-Ulrich Scherrer, 1942
F Div 8	Div Beat Fischer, 1943
Geb Div 9	Div Franco Ballabio, 1943
Geb Div 10	Div Bernard Mayor 1943
Mech Div 11	Div Hans-Rudolf Blumer, 1934
Geb Div 12	Div Peter Näf, 1934
Ter Zo 1	Div André Liaudat, 1937
Ter Zo 2	Div Rudolf Witzig, 1941
Ter Zo 4	Div Hans Gall, 1942
Ter Zo 9	Div Francesco Vicari, 1935
Ter Zo 10	Br Dominique Juillard, 1943
Ter Zo 12	Br Erhard Semadeni, 1940

Gz Br 1	Br Bernard Privat, 1936
Gz Br 2	Br Fritz Stöckli, 1942
Gz Br 3	Br Jean-Pierre Weber, 1935
Gz Br 4	Br Werner Häfeli, 1940
Gz Br 5	Br Peter Wolf, 1934
Gz Br 6	Br Peter Arbenz, 1937
Gz Br 7	Br Peter Küttel, 1939
Gz Br 8	Br Willy Hartmann, 1940
Gz Br 9	Br Giuliano Crivelli, 1935
Gz Br 11	Br Jean-Daniel Mudry, 1944
Gz Br 12	Br Fritz Meisser, 1940
Fest Br 10	Br Gotthold Gehring, 1944
Fest Br 13	Br Waldemar Eymann, 1943
Fest Br 23	Br Andrea Vidal Rauch, 1939

R Br 21	Br Urs Hofer, 1939
R Br 22	Br Hans Isaak, 1940
R Br 24	Br Robert Küng 1937

Flwaf Br 31	Br Christophe Keckeis, 1945
Flpl Br 32	Br Andreas Bürgi, 1942
Flab Br 33	Br Jean-Pierre Cuche, 1943
Ik Br 34:	Br Otto Zuberbühler, 1938

Stabschefs der Armeekorps

FAK 1	Br Alain Rickenbacher, 1945
FAK 2	Br Max Riner, 1943
Geb AK 3	Br Valentino Cramer, 1944
FAK 4	Br Johann-Rudolf Thalmann, 1941

3. Militärverwaltung**Generalsekretariat****Generalsekretär:**

Hans-Ulrich Ernst, 1933, Fürsprecher

zugewiesen:**Bundesamt für Landestopographie:**

Francis Jeanrichard, 1936, dipl. Ing., Direktor

Oberfeldkommissär:

Rudolf Buri, 1928

Gruppe für Generalstabsdienste**Generalstabschef:**

KKdt Arthur Liener, 1936

Untergruppe Front:

Div Martin von Orelli, 1944, Unterstabschef

Kommandant Generalstabskurse:

Br Paul Meyer, 1937

Delegierter für Rüstungskontrolle und Friedenssicherung:

Br Josef Schärl, 1940

Untergruppe Nachrichtendienst:

Div Peter Regli, 1944, Unterstabschef

Untergruppe Logistik:

Div Markus Rusch, 1943, Unterstabschef

Untergruppe Planung:

Div Paul Müller, 1943, Unterstabschef

Operative Schulung:

Div Carlo Vincenz, 1933, Stabschef

Bundesamt für Genie und Festungen:

Div Ulrich Jeanloz, 1945, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Übermittlungstruppen:

Div Edwin Ebert, 1945, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Sanität:

Div Peter Eichenberger, 1939, Direktor und Oberfeldarzt

Chef Veterinärdienst der Armee:

Br Hermann Keller, 1936, Chef

Oberkriegskommissariat:

Br Even Gollut, 1933, Direktor und Oberkriegskommissär

Bundesamt für Transporttruppen:

Br Hans Pulver, 1937, Direktor

Bundesamt für Luftschutztruppen:

Br Peter Bieder, 1939, Direktor

Kriegsmaterialverwaltung:

Br Peter Mühlheim, 1933, Direktor

Gruppe für Ausbildung**Ausbildungschef:**

KKdt Jean-Rodolphe Christen, 1934

Stellvertreter:

Div Werner Frey, 1934

Untergruppe Ausbildung:

Div André Calcio-Gandino, 1943, Unterstabschef

Kommando der Zentralschulen:

Div Kurt Lipp, 1935, Kommandant

Militärische Führungsschulen an der ETHZ:

Div Hansruedi Ostertag, 1938, Direktor

Bundesamt für Infanterie:

Div Hans-Rudolf Sollberger, 1938, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Mechanisierte**und Leichte Truppen:**

Div Claude Weber, 1940, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Artillerie:

Div Jean-Jules Couchebin, 1939, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Adjutantur:

Div Fritz Husi, 1933, Direktor

Truppeninformationsdienst:

Br Michel Crippa, 1936, Chef

Fürsorgedienst:

Br Jean Langenberger, 1932, Fürsorgechef

Militärischer Frauendienst:

Br Eugénie Pollak Iselin, 1948, Chef

Gruppe für Rüstungsdienste**Rüstungschef:**

Toni J. Wicki, 1944, dipl. Ing.

Zentrale Dienste:

René Huber, 1939, lic. rer. pol., Direktor

Rüstungsamt 1:

Jean-Claude Dutoit, 1938, dipl. Ing., Direktor

Rüstungsamt 2:

Alfred Nyffeler, 1932, dipl. Ing., Direktor

Rüstungsamt 3:

Rudolf Kropf, 1942, Fürsprecher, Direktor

Bundesamt für Rüstungsbetriebe:

vakant (interimistische Leitung durch Direktor Zentrale Dienste)

Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen**Kommandant:**

KKdt Fernand Carrel, 1937

Stabschef:

Br Alfred Ramseyer, 1939

Zugeteilter höherer Stabsoffizier:

Br Rudolf Läubli, 1940

Chef Führung und Einsatz:

Div Hans-Rudolf Fehrlin, 1943

Bundesamt für Militärfliegerei und Fliegerabwehr:

Div Manfred Troller, 1936, Direktor und Waffenchef

Bundesamt für Militärflugplätze:

Werner Glanzmann, 1938, Dr. sc. tech., dipl. Ing., Direktor

Oberauditoriat**Oberauditor:**

Br Jürg van Wijnkoop, 1935

4. Zentralstelle für Gesamtverteidigung**Direktor:**

Hansheiri Dahinden, 1932, lic. oec.

Der SCOS als Berater des IKRK bei den Streitkräften

Auf Antrag des Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), Dr. Cornelio Sommaruga, hat der Bundesrat den Stabschef Operative Schulung (SCOS), **Divisionär Louis Geiger**, dem IKRK zur Verfügung gestellt, um die **Schulung des Kriegsvölkerrechts** bei den Streitkräften zu intensivieren. Mit dieser Massnahme hat der Bundesrat auf Forderungen der Internationalen Genfer Konferenz vom 30. August bis 1. September 1993 zum Schutz der Kriegsopfer reagiert. Divisionär Geiger bleibt als Milizoffizier im Armeestab eingeteilt.

Die ASMZ gratuliert ihrem Stellvertretenden Chefredaktor zu seiner Ernennung und wünscht ihm in seiner neuen Funktion viel Erfolg.

Neues Dienstreglement für die Armee 95

Der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, hat am 11. Oktober 1993 der Presse den Entwurf des **Dienstreglements 95 (DR 95)** vorgestellt. Dieses ist von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des St. Galler Hochschulprofessors **Johannes Anderegg** ausgearbeitet worden und ging am Tag der Medienorientierung in die Vernehmlassung.

Das DR 95 soll das eigentliche Grundlagenreglement für die Angehörigen der Armee, eine «**Charta des Soldaten**» sein. Es soll über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Armee orientieren und die Stellung und die Aufgaben des einzelnen im Rahmen der Einheit deutlich machen.

Ausgehend vom **Auftrag der Armee** einerseits und von den militärischen **Alltagserfahrungen** andererseits will das neue DR die für den Dienst wichtigen Zusammenhänge erklären; es bemüht sich um anschauliche Darstellung in möglichst abgerundeten Kapiteln. Bewusst sind gegenüber dem DR 80 **Kürzungen** in Kauf

genommen worden: Das DR 95 will kein Führungshandbuch und auch keine Wegleitung für Ausbildner sein; jeder Angehörige der Armee soll wissen, nach welchen Grundsätzen in der Armee geführt und ausgebildet wird, was er selbst zu leisten hat und worauf er zählen kann.

Das DR 95 ist ein **Grundlagenreglement für Ausbildung und Einsatz**. Es bemüht sich denn auch um möglichst sachliche Darstellung dessen, was von den Angehörigen der Armee verlangt wird: Militärische Ausbildung ist Ausbildung für den Ernstfall, in dem es um Leben und Tod gehen kann.

Was die inhaltliche Gestaltung betrifft, ist das neue DR in vielen Fällen von übergeordneten Erlassen und Konzeptionen abhängig, insbesondere vom neuen Militärgesetz und vom Militärstrafgesetz, von der neuen Sicherheitspolitik und vom Armeeleitbild 95; Änderungen am Entwurf des Militärgesetzes, der vor dem Parlament liegt, hätten entsprechende Anpassungen am DR 95 zur Folge.

Sprachlich orientiert sich das neue DR wo immer möglich am Kriterium der **Verständlichkeit**. Es erläutert in möglichst verständlicher Sprache die jeweiligen Grundprinzipien und nennt die rechtlichen Grundlagen. Die notwendigerweise juristisch ausformulierten Texte werden als Anhang zum DR 95 oder in anderen Reglementen greifbar.

Das neue DR ersetzt das DR 80 und die Verordnung über Stellung und Verhalten der Angehörigen der Armee (VA 80); es soll für längere Zeit gültig bleiben und nicht mit Einzelheiten überladen sein. Aus diesem Grund soll zusammen mit dem DR 95 ein **Brevier 95** abgegeben werden, das Hinweise und Informationen enthält, die beispielsweise für die Erledigung der militärischen Pflichten im Dienst und insbesondere ausser Dienst hilfreich sein werden.

Genierapport 1993

Rund 180 Geniechefs, Truppenkörperkommandanten und weitere Offiziere der Genie-

truppen liessen sich an ihrem Dienstrapport 1993 auf dem Waffenplatz Brugg über die Zukunft ihrer Truppengattung informieren. Das besondere Interesse galt dabei dem neuen Material, das in den nächsten Jahren beschafft werden soll.

Die **Schwimmbrücke 95**, eine helvetisierte Version des französischen «Pont flottant motorisé», wurde aus Anlass des Rapports erstmals von Angehörigen unserer Armee in ihrer ganzen Länge über die Aare eingebaut und von einem Kampfpanzer 87 befahren. Auf dem Wunschzettel der Genietruppen stehen neben weiterem neuen Brücken- und Fährenmaterial auch drei **neue Minentypen** und ein **Minenräumsystem**. Bereits beschafft wurden mehrere tausend **Feldunterstände 88** für die Infanterie. Ein **neuer Geniepanzer** kann dagegen aus heutiger Sicht erst nach der Jahrtausendwende beschafft werden.

Nachrichtendienst und Abwehr: Weichen gestellt

Im Zuge der Umsetzung der Motionen und Postulate der seinerzeitigen Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) für das Eidgenössische Militärdepartement hat das EMD den Nachrichtendienst und die militärische Abwehr neu strukturiert.

Die militärische Abwehr wird aus der bisherigen Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr (UNA) ausgegliedert. Die Abwehr heißt neu **Militärische Sicherheit** und ist der **Untergruppe Front** unterstellt. Zugleich ist ihr Auftrag aktualisiert worden. Sie verzichtet in der ordentlichen Lage auf aktive Nachrichtenbeschaffung und präventive Spionage- und Sabotageabwehr. In Friedenszeiten gehören diese – in Übereinstimmung mit dem neuen Militärgesetz – zu den Aufgaben der Polizei von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Im Gegenzug überführt das Militärdepartement wesentliche Elemente des Flieger- und Fliegerabwehr-Nachrichtendienstes (FFND) in die **Untergruppe Nachrichtendienst**, wie die UNA neu heißt. Der Auftrag des FFND beim Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen wird auf den für den Einsatz dieser Truppen erforderlichen tech-

nisch-taktischen Kern reduziert.

Die Untergruppe Nachrichtendienst ist auf strategischer Ebene für die im Hinblick auf einen möglichen Einsatz der Armee bedeutsame **Ausland-Aufklärung** zuständig. Jede nachrichtendienstliche Inland-Aufklärung ist ihr hingegen ausdrücklich untersagt.

Bessere Kontrolle zurückgeschobener Munition

Nachdem bei einer Revision von Rückschubgut festgestellt wurde, dass **Kampfmunition** und **Markiermunition** für das **Sturmgewehr 90** vermischt worden war, hat die Gruppe für Rüstungsdienste unverzüglich Massnahmen getroffen, die solche Fehler inskünftig vermeiden sollen. In der Munitionsfabrik Thun waren aus noch ungeklärten Gründen während einer Revision von zurückgeschobener Munition die beiden Munitionsorten **vermischt** worden. In einer Füsilierkompanie wurde dies beim Öffnen einer Packung festgestellt.

Die von der Vermischung betroffenen Munitionslöcher wurden gesperrt und aus den militärischen Schulen und Kursen zurückgezogen. Außerdem werden die verschiedenen Munitionsorten inskünftig **elektronisch getestet**, was eine deutlich höhere Verlässlichkeit garantiert. Überprüft wird schliesslich die **Kennzeichnung der Munition** und ihrer Verpackung.

Die Gruppe für Rüstungsdienste fordert die Truppe auf, beim Rückschub nicht verschossener Munition ihrerseits mit **mehr Sorgfalt** vorzugehen.